

WARUM DAS SELTENSTE UND WERTVOLLSTE EDELMETALL ÜBER NACHT IN ALLER MUNDE IST

Ein ganzes Jahrzehnt dauerte die Aufbauarbeit um das glitzernde hellblaue Edelmetall. Heutzutage wird Osmium in 40 Ländern zum Kauf und Handel angeboten. Allerdings schien es lange Jahre ein Schattendasein zu fristen, da die Edelmetallmärkte mit verkäuferischen Meldungen zu Gold oder zu strategischen Metallen überflutet waren. In den letzten zwei Wochen wurden nun die Schleusen geöffnet und kristallines Osmium steigt sprunghaft in der Bekanntheit. Und das hat ein paar beeindruckende Gründe.

Doch kurz zurück zu den Basics des Metalls, bevor wir uns der Geschichte widmen, die unter einer Reihe von Einflussfaktoren eine derartig beeindruckende Wendung nimmt.

Was ist kristallines Osmium?

Osmium ist das letzte der acht Edelmetalle, welches in den Markt eingeführt wird. Es ist das seltenste aller nicht-radioaktiven Elemente. Durch seine glitzernde Oberfläche von Milliarden kleiner Spiegel, die in der Kristallisation wachsen und das beeindruckende Metall zudem noch absolut unfälschbar machen, handelt es sich mit Abstand um das schönste Edelmetall. Und nicht nur das Metall selbst, sondern auch die Uhren und Schmuckstücke, in denen kristallines Osmium weltweit verbaut wird, sind atemberaubend.

Dabei hat sich Osmium einige Beinamen erobert, die mit seinen Eigenschaften zu tun

Advertorial

haben. Die Amerikaner nennen es das "next generation metal", denn die Anleger warten darauf, dass die auf wenige Kubikmeter reduzierten Reserven auf unserem Globus ausgehen. Damit wird aus dem Edelmetall die perfekte Langzeitsanlage. Andere Metalle wie Gold oder Platin werden nicht ausgehen, denn die Nutzung geht immer weiter zurück. Gold ist in den Staatsreserven statt mit über 60 Prozent nur noch mit knapp sechs Prozent enthalten. Die Nutzung in der Industrie ist auf sieben Prozent der Mengen an Gold geschrumpft.

Osmium wird gekauft, um von der Folgegeneration wieder verkauft zu werden.

Der Beiname „das ewige Metall“ resultiert aus seiner Herkunft und dem Status als edelstes Metall des Periodensystems. Denn Osmium entsteht nur in sogenannten Kilonovae. Also im Zusammenstoß von Neutronensternen. Nach Milliarden Jahren der Wanderung durch das Weltall schlug es in unserem Planeten an wenigen Stellen ein und diese Stellen sind sehr begrenzt. Das Metall ist so edel, dass Säuren in denen Gold aufgelöst wird bei Osmium zum Putzen der Oberfläche genutzt werden. Man kann es bedenkenlos Jahrhunderte im Garten aufbewahren und es wird strahlend wieder gefunden werden.

Tatsächlich ist das Metall unvergänglich und wird ganz am Schluss, wenn alles auf unserem

Planeten zu Ende geht, als einziges und letztes künstlich kristallisiertes Material verbleiben.

Verwendet wird kristallines Osmium vor allem als metallenes Pavé, also einem Diamantenteppich, der nicht aus vielen wertlosen Kohlenstoffkristallisationen besteht, sondern aus den perfekt und flach in der Schweiz kristallisierten Glitzerflächen mit dem höchsten möglichen intrinsischen Wert. Diese Bauvariante wird in Anlehnung an das Pavé einfach und griffig Osmavé genannt.

Der intrinsische Wert, der in dem Metall liegt, macht es auch so spannend, denn es ist in einem einzigen Kubikzentimeter der Gegenwart zu einem Neuwagen unterzubringen. Deshalb wird Osmium in seiner kristallinen Form als eine Art von Fluchtwährung gesehen, denn ein Einfamilienhaus passt damit in die Hosentasche.

Aber kommen wir nun zu den Faktoren, die Osmium aktuell antreiben.

Der Diamantenmarkt für Naturdiamanten stirbt – der Osmiummarkt wächst immer schneller.

Der zusammenbrechende Markt für Naturdiamanten sieht seit einigen Tagen sein Ende, welches am deutschen Osmium-Institut bereits seit Jahren prognostiziert wurde, immer schneller auf sich zukommen. Im Labor gezüchtete auch extrem große Diamanten sind naturidentisch. Die Prozesse zur Bildung wurden lediglich beschleunigt. Das führte dazu, dass Unternehmen wie Swarovski nun Diamanten züchten und international vertreiben. Und klar ist, dass Swarovski nicht das einzige Unternehmen bleiben wird, das den Diamantenmarkt herkömmlicher Bauart in die Knie zwingt. Denn klar ist, dass es an der Zeit ist, afrikanischer Sklavenarbeit und dem Betrieb von Diamantenminen ein Ende zu setzen. Das geht nur mit stark fallenden Diamantenpreisen. Und dieser Tag ist nun gekommen. Diamanten aus der Natur werden in gleicher Weise verpönt sein, wie es der Pelzmantel ist.

Wie aber wird Osmium durch diesen Prozess angeheizt? Nun erstens durch die Analogie. Denn flach kristallisiertes Osmium wird im Labor in einem unfassbar aufwendigen Prozess kristallisiert, um seinen Wert zu erhalten. Der Prozess ist gefährlicher und anspruchsvoller als die einfache Kristallisation von Diamanten im Plasma. Aber doch sind die beiden Märkte vergleichbar. Wer weiß, vielleicht wird

Swarovski eines Tages um die Hand der Osmium-Institute anhalten, um beide Kristallisationsmärkte gleichermaßen zu bedienen. Klar ist, dass diese Produkte zusammengehören. Laborgezüchtete Diamanten und Osmium-Oberflächen sind beide künstlich und damit die perfekten natürlichen Zusammenspieler bei Schmuck.

Sicher ist, dass die Zertifizierung von Diamanten ein netter Versuch für vermeintliche Sicherheit ist, aber niemals zu 100 Prozent sicher. Denn Lasersignaturen können leicht abgeschliffen werden. Diamanten können zudem einfach geteilt werden.

Wohingegen die Kristallstruktur von Osmium in der weltweiten Osmium-Datenbank für jedes Stück Osmium, sei es ein Sachanlagebarren oder ein Inlay für Schmuck, hinterlegt ist und durch jeden Käufer auf dem Zweitmarkt für Osmium eindeutig identifiziert werden kann. Spannend wird dieser Effekt, da auch alle Schmuckstücke, in denen Osmium verbaut wurde, mitzertifiziert werden.

Der Goldmarkt ist mehr als 200-fach überverkauft und Gold verliert an Bedeutung – der Mythos Osmium wächst in neue Absatzbereiche.

In den letzten Jahren haben sich im Goldmarkt drei Unarten breit gemacht, die heute dazu führen, dass das Vertrauen in Gold sinkt.

1 Gold wird in industriellem Stil in Asien gefälscht. Dies geschieht durch die Verkleidung von Wolfbarren oder sogar nur Kupferbarren mit Gold. Eine herkömmliche X-Ray basierte Überprüfung der Echtheit kann diese Umkleidungen nicht identifizieren. Deshalb wird gefälschtes Gold sogar von Banken gekauft und in den Verkehr gebracht. Ein solcher Prozess der Umkleidung ist wegen der physikalischen Eigenschaften des Metalls mit Osmium nicht möglich. Die höchste Dichte aller Stoffe entlarvt Fälschungen und zudem können die Kristalle nicht nachgebildet werden.

2 Goldzertifikate sind nicht das Papier wert, auf dem sie gedruckt werden. Nichts ist einfacher, als Gold einfach wieder einzuschmelzen, um seine Herkunft zu verschleiern. Das ist mit Osmium nicht möglich, da die Struktur der Oberfläche bereits die absolute Fälschungssicherheit darstellt. Die Oberflächenansagen gehen bis auf die Nanoebene herunter und stellen sicher, dass Osmium an

Advertorial

wird es, wenn man kristallines Osmium bereits im Portfolio hat, um dann bei einer Börsenführung zu profitieren. Immerhin hat Osmium keine 6.000 Jahre Zeit nutzen können, um wie Gold bekannt zu werden.

Aber selbst in Jackson Hole, am Standort der Treffen der internationalen Notenbanker und einem Ort, an dem die Milliardäre Amerikas sich ein Häuschen in atemberaubender Natur gönnen, gibt es einen Flagshipstore für kristallines Osmium. Damit sind die Eliten dem normalen Bürger wieder einen Schritt voraus. Dabei gibt es Osmium in beliebig kleinen Stückelungen ohne Aufpreise für jeden Geldbeutel.

ESG-M – ethical market governance

Vielleicht ist aber der wichtigste Aspekt, der pro Osmium in den Ring geworfen werden kann, die Tatsache, dass Greenwashing nicht möglich und nicht nötig ist. Im Augenblick ist kristallines Osmium das einzige Metall, welches die ESG-M Richtlinien vollständig erfüllt. Es wird also nicht nur auf eine lückenlose Herkunft unter ethischen Kriterien geachtet, sondern es ist auch im Bereich Umweltschutz außergewöhnlich. Den Unterschied macht das M an den Richtlinien, denn es bedeutet "ethical market governance". Denn auch der Markt und der Zweitmarkt mit kristallinem Osmium werden beobachtet. Das führt dazu, dass es keinen Betrug mit gefälschtem oder über Dealer verkaufem gestohlenem Osmium geben kann. Zudem haben die Osmium-Institute gerade am 5.6.2023 mit dem Osmium-Production-Fork eine Preisenkung, die durch Verbesserungen in der Herstellung entstanden ist, nicht nur an aktuelle Kunden weitergegeben, sondern an jeden Kunden, der jemals kristallines Osmium

erworben hat. Dieses Verfahren ist an Transparenz und Fairness nicht zu überbieten.

Gründe für die Sachanlage in Osmium

Wie Jan Böhmmermann unlängst im „Magazin Royal“ im ZDF feststellte, hat Gold die Goldmedaille auf dem Edelmetallmarkt eingebüßt, denn das wertvollste Metall der Welt ist Osmium. Zudem ist Osmium über 1.500-fach seltener als Gold.

Die Entwicklungen gehen nun rasend schnell. Gestern noch hat Osmium auf den Schmuckmessern der Welt in Halle 17 den Eckstand besetzt. Heute findet man die Produkte aus Osmium in den Haupthallen unter den großen Brands.

Sogar in den Musikmarkt ist Osmium bereits vorgedrungen. Die wertvollste neue Violine der Welt ist mit 541 Osmium-Inlays besetzt und bringt einen Preis von 3,5 Millionen Euro auf die Waage.

Wer also Zeit hat, sollte in Osmium investieren. Osmium ist das Edelmetall für die ruhigen Gemüter, die sich die Sachanlage erwerben und dann zunächst einen Tee trinken und nicht auf schnelle Spekulation aus sind. Anders gesagt gehört Osmium um den Hals oder an das Handgelenk modebewusster Menschen oder in den Keller von vorausdenkenden Sachanlegern.

Was erwirbt man wo, wenn man Osmium mag?

Kristallines Osmium kauft man weltweit klassisch auf der Seite www.osmium.com. Aber

natürlich stehen auch Stores, Großhändler und Händler international bereit.

Generell gibt es zwei Produktarten aus kristallinem Osmium:

1 Barren und Disks, die kostenfrei ineinander umtauschbar sind und die nur das Sachanlagemetall Osmium nach Gramm darstellen. Man gibt auf der Seite einen Betrag oder ein Gewicht an und erhält die sinnvollsten Stücke.

2 Stücke, die einen Formschnitt bereits hinter sich haben, wie Shapes kleiner Elefanten, Echsen oder Herzen. Dazu kommen Standardformen wie Triangles, Squares oder kleine sogenannte Osmium-Diamonds, die kleine Osmiumscheibchen darstellen und gut in Schmuck verarbeitet werden können. Diese Stücke haben einen Verarbeitungsaufschlag, der mitgezahlt werden muss. Also ist es für Sachanleger, die keine Liebhaberprodukte kaufen möchten, immer der bessere Weg Barren und Disks zu erwerben.

Zu beachten ist auch der sogenannte Osmium-Sparkle, denn Osmium kann man in Sparkle 5, mit dem höchsten Grand der Ausprägung der kristallisierten Oberfläche bereits auf eine Distanz von 30 Metern mit dem bloßen Auge funkeln sehen. Kleinere Sparklegrade werden genutzt, um Osmium-Schriften oder filigrane Formen zu schneiden und in Schmuck zu verarbeiten.

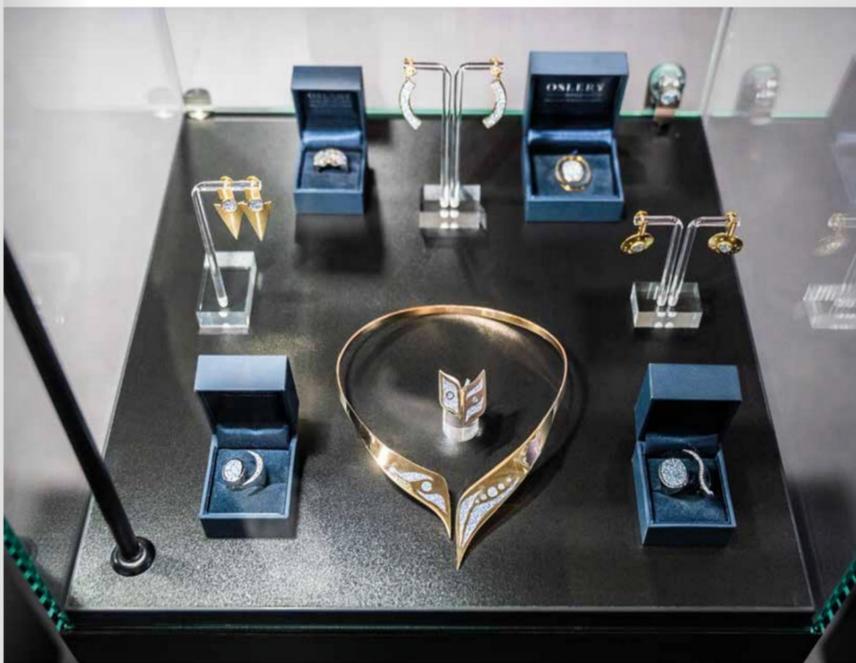
Eine spannende Möglichkeit ist auch der Kauf aus privater Hand über den www.osmium-marketplace.com. Denn der Kauf von einer Privatperson kann bedeuten, dass man seine Ware etwas günstiger bekommt, da viele Sachanleger bereits seit Jahren Osmium besitzen und bereits eine interessante Spanne entstanden ist, die zum Teil auch an weitere Privatkunden weitergegeben wird.

Ein privater Kauf ist immer sicher, wenn man die Oberfläche über die Seite www.osmium-identification-code.com mit dem realen Stück vergleicht. Außerdem muss der Eigentumsnachweis des Verkäufers über den Owner-Change-Code durchgeführt werden. Denn damit ist das Stück Osmium, wie es sich gehört, registriert und kann als sicher und echt eingestuft werden.

Wer sich nicht sicher ist, kann Ware immer kostenfrei in einem Osmium-Institut vor dem Ankauf prüfen lassen.



Advertorial



jedem Quadratmillimeter seiner Oberfläche eindeutig als ein definiertes Stück zu identifizieren ist. Heutzutage ist es sogar möglich, herauszufinden, aus welchem Barren ein Inlay geschnitten wurde, auch wenn es bereits in Schmuck verarbeitet wurde.

3 Der Grammrück und der Sparplanrück: Gold wird oft von Vertrieben verkauft, die Goldware verkaufen, die hohen Verarbeitungspreise einstreichen und dann 100 Grammbarren an Kunden ausliefern, wenn diese Menge erreicht ist. So sind leicht 30 Prozent zu erzielen, die der Vertrieb gewinnt, die aber dem Kunden entwendet werden. Dazu kommt der klassische Sparplanrück, bei dem Kunden vorgegaukelt wird, dass die Anlage des Sparplans Geld und Aufwand kostet, der durch eine hohe Startzahlung von einigen hundert Euro beglichen wird. In Wirklichkeit

werden diese Gelder benötigt, um den Vertrieb bereits bei Abschluss des Vertrages hoch auszuzahlen. Im Unterschied dazu ist bei Osmium zum Beispiel ein Abo möglich, aber kein Sparplan. Und besonders wichtig ist, dass große und kleine Barren kostenfrei durch die Institute ineinander ausgetauscht werden können. Damit ist diese Art von Betrug auf dem Osmiummarkt nicht möglich.

Studie und Materialsammlung

Um die Abgrenzung zu den üblichen Betrugsverfahren auf dem Edelmetallmarkt zu betreiben, erstellen die Osmium-Institute gerade eine Studie und eine Materialsammlung zum weit verbreiteten Betrug mit Edelmetallen. Die Sammlung ist nötig geworden, da Vertriebe immer unverschrämter agieren, um schnelles Geld zu erzielen. Das weitet sich

sogar schon auf die Verkäufer von kritischen Metallen aus. Hier ist die Methode, keine Preise im Chart anzugeben, sondern einfach mit Charts, die einen Prozentgraf zeigen, die Kunden zu täuschen. So können alle angeschlossenen Vertriebe beliebig hohe Preise angeben und damit horrenden Zwischenhandelsgewinne einstreichen, die bei einem Wiederverkauf der Metalle nicht erzielbar sind.

Markt für kristallines Osmium

Auf den vollständigen Ausbau des Marktes mit kristallinem Osmium wird man noch einige Jahre warten müssen, aber damit hat das Metall den Status eines pre-IPO Unternehmens. Denn Osmium ist noch nicht an einer Börse. Es wird täglich ein Produktionspreis ermittelt, der veröffentlicht wird. Dieser Preis ist ein Indikator, aber natürlich kein Kurs. Spannend

Advertorial



Wo informiert man sich?

Der einfachste Weg die Information über einen Anruf bei der Osmium-Hotline unter +49 89 7 44 88 88 88. Hier wird mehrsprachig informiert. Alternativ kann man den jeweils aktuellen Presspiegel der Seite www.osmium-world-council.com anschauen. Informationen aus der ganzen Welt sind hier gesammelt.

Am schönsten ist es, wenn man kristallines Osmium im Sonnenschein erlebt, denn auch der Beiname "sunshine metal" hat seine Berechtigung. Dafür ist es klug, mit einem Großhändler für Osmium in der eigenen Umgebung zu sprechen oder das jeweils im eigenen Land zuständige Osmium-Institut zu besuchen.

Den Osmium-Preis mit den Erklärungen zum Osmium-Production-Fork findet man auf der Seite www.osmium-preis.de oder den Seiten der einschlägigen Finanzmagazine im Internet.

Wer die Information über das bewegte Bild mag, kann die Sendungen von „Welt der Wunder“ oder „Galileo“ ansehen. Zudem gibt es hunderte Fachvorträge in verschiedenen Sprachen im Internet.

Aktuell wird übrigens der neue Osmium-Flagshipstore in Murnau am Staffelsee gebaut und im Mai 2024 eröffnet. Der Store beinhaltet ein gläsernes Labor. Hier kann man live erleben, wie akribisch Osmium zertifiziert und gesannt wird, um in der internationalen Datenbank abgelegt zu werden.

Ein Hochsicherheitslager für private Sachanleger, die Osmium im Eigentum haben, entsteht im nächsten Jahr am Walchensee. Hier wird auch ein Center für HNWLI-Kunden eingerichtet, die vor Ort die Natur genießen und gleichzeitig Osmium-Cherry picking durchführen können.

Freuen wir uns alle auf ein weiteres spannendes Jahrzehnt mit dem beeindruckenden Edelmetall.

